

Erhöhtes Siegpotenzial

(25.05.2010) Kevin Magnussen kommt mit einem erhöhten Motivationsschub nach Hockenheim. Am kommenden Wochenende sollte man auf der badischen Traditionsstrecke bei den Läufen fünf und sechs zum ATS Formel-3-Cup auf jeden Fall mit dem Dänen rechnen. Der 17-Jährige stahl mit seinem Sieg beim Gaststart in der Formel-3-Euroserie am Pfingstwochenende den arrivierten Piloten nämlich die Schau.

Kaum in die Saison gestartet, knistert es im ATS Formel-3-Cup. Erst sind vier von 18 Rennen absolviert und schon zeichnet sich ein harter Fight ab. Schon jetzt ist sicher: in diesem Jahr wird es ein spannendes Duell der etablierter Fahrer gegen die erfolgshungrigen Neulinge geben. Auf den ersten vier Tabellenplätzen liegen derzeit zwei Routiniers und zwei Rookies.

Vor drei Wochen boten die Piloten aus dem ATS Formel-3-Cup die ganz große Show auf dem Sachsenring. 32.000 Zuschauer verfolgten begeistert die vielen Zweikämpfe und Überholmanöver. Während Tom Dillmann bei seinem Doppelsieg an der Spitze relativ einsam seine Runden zog, war hinter dem Franzosen der Teufel los. Dillmann kommt nun zwar als Tabellenführer nach Hockenheim, doch es lauert die Konkurrenz in Schlagdistanz: Nicht einmal zehn Punkte beträgt die Differenz zwischen dem ersten und dem vierten Platz.

Die Saisonläufe fünf und sechs könnten schon die Wende bringen. Vielleicht zu Gunsten der Rookies Daniel Abt oder Kevin Magnussen. Der Deutsche stand wie der Däne bereits drei Mal auf dem Siegerpodest - und dies in ihrem jeweils ersten Formel-3-Jahr. Beide urteilen: „In der Formel 3 läuft vieles über ein guten Startplatz. Die Pole-Position ist die halbe Miete zum Sieg.“ Den Grundstein für den Erfolg legt man also in den beiden Qualifyings.

Für den Vizemeister wird es in diesem Jahr eng! Deshalb darf man sich an diesem Wochenende hier in Hockenheim auf die Revanche von Stef Dusseldorp freuen. Der Niederländer vergeigte am Sachsenring den Start, ruinierte sich bei der Aufholjagd die Reifen und stand am Ende mit leeren Händen da.

Doch nicht nur die Viererbande an der Spitze rechnet sich im Badischen etwas aus. In den bisherigen vier Rennen konnten zwölf Piloten punkten, unter ihnen der junge Schwede Felix Rosenquist, der sogar einen zweiten Platz erzielte. Wer sagt denn, dass der nicht auch gewinnen kann?

Einmal mehr präsentiert sich der ATS Formel-3-Cup in gewohnter Stärke: 24 Fahrzeuge bilden auf dem Hockenheimring ein imposantes Starterfeld. Erstmals wird auch das Team URD Rennsport aus Grafenau dabei sein. Der Nico Monien wird im Cockpit des Dallara-Mercedes sitzen. Der 20-Jährige errang im vergangenen Jahr im ATS Formel-3-Cup einen Sieg und sechs Podestplätze - einen davon beim Rennen in Hockenheim.

Bereits am Donnerstag (27. Mai) haben die Teams und Piloten aus Deutschlands schnellster Formel-Rennserie die Gelegenheit, sich auf die Formel-1-Piste von Hockenheim einzuschließen: im Wechsel mit dem ADAC Formel Masters und der Britischen Formel-3-Meisterschaft steht dem ATS Formel-3-Cup ein kompletter Testtag zur Verfügung.

 Drucken